

# Download

Annette Weber

## Teure Gemälde & Ein Raubüberfall

Kriminell gute Logicals Deutsch  
Klasse 5–7

Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:

 Auer





# 1. Teure Gemälde

## a) Die Kunstsammlerin

Theresa von Hohenstein liebt Kunst über alles. Leider reicht ihre eigene Begabung nicht aus, ein Bild zu malen, aber sie besucht jede Ausstellung und sie sammelt Kunstwerke berühmter Maler. Natürlich ist sie auch bei der Ausstellungseröffnung der Gemäldegalerie Turnau dabei. Die Ausstellung der Modernen Künstler begeistert sie. Schnell ist ihr klar, dass sie ein Kunstwerk für ihre private Sammlung haben möchte. Leider sind alle Bilder unverkäuflich. Da bleibt Theresa eigentlich keine Wahl. Sie muss einen Kunstdieb engagieren, der ihr in einer Nacht- und Nebelaktion eines der Bilder besorgt.

Als sie wieder einmal die Ausstellung besucht, macht sie einen genauen Plan des Gebäudes.

**Notiere in der Skizze, wo sich welche Räume in der Galerie befinden.**


1. Die Ausstellungen der Alten Meister und die der Modernen Kunst finden in den größten Räumen statt.
2. Es gibt auch eine Cafeteria in dem Haus.
3. Die schmalen Räume am Ende des Flures sind die Toiletten.
4. Das Büro befindet sich direkt hinter der Eingangstür.
5. Gegenüber der Ausstellung für Alte Meister befindet sich eine Skulpturenausstellung.
6. Der Leiter der Ausstellung hat ein eigenes Büro. Es liegt gleich am Eingang neben der Cafeteria und ist genauso groß wie sie.
7. Neben dem Raum für Moderne Kunst liegt der Raum der Sinne.
8. Für die Reinigungskräfte gibt es zwei Räume. Eins ist der Abstellraum für Putzmittel, in dem anderen sind Leitern und Lampen gelagert.
9. In dem Raum der Sinne ist eine Klangausstellung mit bunten Lichteffekten.
10. Der Raum vor den Toiletten ist für Kinder gedacht. Sie dürfen hier selbst malen.



## 1. Teure Gemälde

### b) Moderne Künstler

In der Gemäldegalerie Otto von Turnau gibt es eine ganz besondere Ausstellung. Moderne Künstler aus aller Welt präsentieren hier ihre Werke. Die Ausstellung hat ein hohes Niveau und alle Gemälde wurden hoch versichert.

Der Museumsleiter ist stolz darauf, die Ausstellung vor einem ausgewählten Publikum zu präsentieren.

**Schreibe den Titel und den Künstler unter das Bild. Gib dann den Inhalt des Bildes wieder.**

	Kunstwerk 1	Kunstwerk 2	Kunstwerk 3	Kunstwerk 4
Bildinhalt				
Künstler/-in				
Name des Bildes				

1. „Das verwunschene Schloss“ sieht sehr mystisch aus.
2. Das Gemälde ganz rechts wurde von Ernst Löffelmann gemalt.
3. Katharina Melchior ist Fantasykünstlerin, ihr Bild hängt ganz links.
4. Löffelmann malt immer nur einfarbige Flächen.
5. Paul hat eine Einkaufsliste vor einen roten Hintergrund gehängt.
6. „Alltagskunst“ nennt Hunter seinen Zettel.
7. Das Schloss steht auf einem hohen Felsen.
8. Zwei Frauen bestimmen die Ausstellung. Die eine malt Fantasy, die andere immer nur Blumen.
9. „Rote Rosen zum Dessert“ heißt das Blumenbild.
10. Paul und Hilde Schaller sind befreundet. Ihre Bilder hängen auch nebeneinander.
11. Auch die beiden Frauen haben ihre Bilder nebeneinander.
12. „Das große Blau“ heißt ein Werk.



# 1. Teure Gemälde

## c) Der große Kunstraub

Götz Gernegroß ist Kunstkenner und Meisterdieb zugleich. Er ist bereit, der Kunstkennerin Theresa von Hohenstein ein Kunstwerk aus der Sammlung zu besorgen. Natürlich nur gegen ein ordentliches Sümmchen Geld – aber das ist kein Problem für sie. Leider hat Götz Gernegroß nicht im Blick, dass ihn die Polizei schon seit vielen Jahren in der Polizeikartei vermerkt hat. Am 24.12. schlug Götz Gernegroß zu. Mithilfe des Plans fand er sich gut in der Galerie zurecht, er entschärfte die Alarmanlage und stahl das gewünschte Gemälde „Rote Rosen zum Dessert“. Theresa von Hohenstein war überglücklich, als sie es am 1. Weihnachtstag in ihrem Wohnzimmer aufhängen konnte. Aber sie hatte ihre Rechnung nicht mit Kommissar Schlaumeier gemacht. Als er hörte, dass ein Gemälde gestohlen wurde, ließ er Götz Gernegroß sofort zum Verhör vorladen.

„Ich habe ein lückenloses Alibi!“, rief ihm Gernegroß zu. „Das können Sie jederzeit überprüfen.“

**Schreibe den Tagesablauf von Gernegroß auf und notiere die Zeugen dazu. Wo gibt es ein Loch in seinem Alibi?**

Tatzeit und Aktivität	Zeugen
7-8 Uhr	
8-9 Uhr	
9-10 Uhr	
10-11 Uhr	
11-12 Uhr	
12-13 Uhr	
13-14 Uhr	
14-15 Uhr	
15-16 Uhr	
16-17 Uhr	
17-18 Uhr	
18-19 Uhr	
19-20 Uhr	
20-21 Uhr	
21-22 Uhr	
22-24 Uhr	



## 1. Teure Gemälde

1. Morgens habe ich noch einen Weihnachtsbaum gekauft. Beim Gärtner Grünbaum um die Ecke. Das war direkt nach dem Frühstück.
2. Ein Nachbar hat mir geholfen, den Baum in einen Christbaumständer zu stellen. Dazu haben wir fast eine Stunde gebraucht. Erst gegen 10 waren wir damit fertig.
3. Ich bin ganz früh aufgestanden – so gegen 7, dann habe ich erst mal in Ruhe gefrühstückt.
4. Und dann kommt ja auch am frühen Nachmittag immer „Dinner for one!“ das habe ich natürlich auch geguckt.
5. In der Stadt habe ich meinen Freund Hannes getroffen. Wir sind noch auf ein Weihnachtsbier in die Kneipe. Bis 14 Uhr haben wir bestimmt dagesessen.
6. Nach der Kneipe bin ich direkt nach Hause. Dann musste ich schnell die Gans fertig machen. Ich habe sie in Honigsoße eingelegt, damit sie zart wird.
7. Gegen 17 Uhr kam Hilde mit ihren Kindern. Wir sind dann gleich in die Kirche.
8. In aller Eile bin ich morgens noch in die Stadt, um für Hilde ein Geschenk zu kaufen. Ich war beim Juwelier und habe ihr eine Kette gekauft.
9. Als ich in der Stadt war, bin ich auch gleich noch bei Rudi vorbeigegangen. Dem gebe ich immer eine Flasche Schnaps aus.
10. Bei Rudi hat es ein bisschen länger gedauert. Bestimmt zwei Stunden lang.
11. Naja, und dann habe ich schnell die Gans in den Ofen geschoben. Die hat fast eine Stunde gebraucht. In der Zeit haben wir Bescherung gemacht.
12. Danach haben wir uns die Gans schmecken lassen. Sie war richtig zart.
13. Um 15 Uhr habe ich dann den Weihnachtsbaum geschmückt. Das hat ganz schön Zeit gekostet.
14. Hilde ist mit den Kindern bis Mitternacht geblieben. Dann bin ich gleich ins Bett gegangen.





## 2. Raubüberfall

### a) Parkplatzbeobachtungen in Essen

Annabella Weißnich wohnt im 3. Stock eines Mehrfamilienhauses in Essen. Sie ist schon 89 Jahre alt, und sie geht nur noch selten nach draußen.

Jeden Tag sitzt Frau Weißnich hinter ihrem Fenster und blickt auf die Straße. Direkt gegenüber von ihrem Fenster befindet sich die Filiale einer Bank. Viele Autos parken hier. Die Menschen gehen ein und aus. Annabella Weißnich hat ein ganz besonderes Hobby. Sie notiert sich die Autokennzeichen von Autos, die nicht aus ihrer Stadt kommen. In der Mittagspause stehen vier Autos in einer Reihe, die nicht aus Essen kommen.

**Schreibe die Marken, die Farben und die Kennzeichen der Autos auf.**

	Auto 1	Auto 2	Auto 3	Auto 4
Marke				
Farbe				
Autokennzeichen				

1. Von den vier Autos kommen drei aus einer Großstadt.
2. Der grüne Wagen kommt aus Witten.
3. Alle Autos haben unterschiedliche Farben und Automarken.
4. Am schönsten findet Annabella den goldenen BMW.
5. Der BMW ganz rechts kommt aus München.
6. Der Ford aus Frankfurt hat das Kennzeichen AX – 23.
7. Links neben dem Wittener Auto parkt ein silberner Opel.
8. Die anderen Großstädte sind Frankfurt und Berlin.
9. Der blaue Ford parkt ganz links.
10. Das Wittener Kennzeichen des VW lautet H – 888.
11. Dass der Münchener Wagen ein XY und dann auch noch drei Sechser im Kennzeichen hat, findet Annabella sehr witzig.
12. Der Berliner Wagen hat das Kennzeichen QQ – 123.
13. Das Blau des Fords glänzt in der Sonne.



## 2. Raubüberfall

### b) Überfall auf die Sparkasse

Die Filiale der Sparkasse liegt genau neben einem Supermarkt. So fällt auch niemandem der schwarze Kombi auf, der ziemlich dicht am Eingang der Sparkasse parkt. Es ist kurz vor 13.00 Uhr. Die Filiale wird gleich zur Mittagspause schließen. Genau in diesem Moment verlassen zwei Männer den dunklen Kombi, der Fahrer bleibt hinter dem Steuer sitzen. Erst als zwei maskierte Männer mit einer schwarzen Strumpfmaske vor dem Gesicht aus der Sparkasse stürmen, einen schwarzen Koffer in der Hand, werden die Kunden aufmerksam. Das war doch wohl nicht ... Nun rennt der Leiter der Sparkasse aus der Tür. Er ist kalkweiß. „Wir sind überfallen worden!“, stammelt er. Die Polizei ist sofort zur Stelle. „Wer hat den Überfall gesehen?“, will Kommissar Besserwisser wissen. Einige Zeugen melden sich. Aber beschreiben können sie, wenn überhaupt, nur den Fahrer des Wagens.

### Male den Kopf des Fahrers des Wagens.



Zeuge 1: Das ging alles so schnell. Ich kriege jetzt noch Kopfschmerzen, wenn ich daran denke.

Zeuge 2: Der Typ hat genau gegenüber von mir geparkt. Meine Brillengläser waren allerdings beschlagen. Da konnte ich ihn nicht so genau sehen. Ich glaube aber, er trug auch eine Brille.

Zeuge 3: Seine Brille war riesengroß und schwarz, und die Augen dahinter stahlblau.

Zeuge 4: Der hatte einen wahnsinnigen Bart.

Zeuge 5: Das war ein richtig behaarter Typ. Viele Haare auf dem Kopf und am Kinn.

Zeuge 6: Kennen Sie den Kaiser Wilhelm? So einen Oberlippenbart hatte der. Und am Kinn war auch noch einer.

Zeuge 7: Der sah sehr gepflegt aus. Lange gerade Nase, ordentlich gekämmt, auch den Bart.

Zeuge 8: Ich glaube den habe ich schon mal im Fernsehen gesehen.

Zeuge 9: Was der anhatte, konnte ich nicht erkennen.

Zeuge 10: Die Haare waren nach hinten gekämmt, und dann hinter die Ohren gelegt. So sahen die Ohren richtig groß aus.

Zeuge 11: Wenn ich den im Kaufhaus im Büro gesehen hätte, hätte ich nie gedacht, dass der eine Bank überfällt. Der sah richtig gepflegt aus.

Zeuge 12: Die Haare und der Bart hatten ein richtig schönes Braun.



## 2. Raubüberfall

### c) Gegenüberstellung

Oberkommissar Karl Kluge seufzte. Die Zeugin Britta Blitzgescheit hatte den Fahrer genau beschreiben können, der den dunklen Kombi gefahren ist, mit dem der Überfall auf die Sparkassenfiliale durchgeführt wurde: Braune Haare, nach hinten gekämmt, Brille, gepflegtes Äußeres. Und genau so ein Typ war ihnen ins Netz gegangen, als er versuchte, mit den gestohlenen und registrierten Banknoten zu bezahlen. Doch der Mann stritt die Tat ab. Jetzt mussten sie versuchen, eine Gegenüberstellung durchzuführen. Britta Blitzgescheit bekam hinter einer Glasscheibe vier Männer präsentiert und sollte den Täter identifizieren. Britta Blitzgescheit war ziemlich aufgeregt, als sie vor die Glasscheibe trat und sich die Männer genau anschaute.

„Können sie mich auch wirklich nicht sehen?“, wollte sie wissen. „Nachher verprügelt mich der Täter, wenn ich ihn verrate.“

„Ganz bestimmt nicht“, versicherte Oberkommissar Karl Kluge. „Das ist eine Einwegscheibe. Nur Sie können die Männer sehen. Die sehen nichts.“

Britta Blitzgescheit seufzte erleichtert und putzte ihre Brille. Dann betrachtete sie die Männer sehr konzentriert.

**Schreibe auf, um welche Männer es sich handelt.**



Möglicher	Täter 1	Täter 2	Täter 3	Täter 4
Vorname				
Nachname				
Beruf				
Besondere Merkmale				





## 2. Raubüberfall

1. Die Täter sahen sich alle ziemlich ähnlich, nur einer hatte schon eine deutliche Stirnglatze.
2. Zwei Täternamen begannen mit H, zwei mit B. Das war merkwürdig.
3. Britta war sich ziemlich sicher, dass der Mann mit der Narbe nicht der Täter war. Sie hatte recht, es war Kluges Kollege Heinz.
4. Hausmeister Birnbaum war bei den Angestellten sehr beliebt. Er konnte einfach alles reparieren, und er meckerte nur sehr selten.
5. Auch Heinz Prollmanns Freund Strupp machte bei der Gegenüberstellung mit.
6. Boller stand rechts neben Birnbaum, das war irgendwie lustig.
7. Kluges Kollege Prollmann hatte sich als erstes hingestellt.
8. Hugo Strupp war Kluges Freund. Er war Lehrer und unterrichtete die Schüler in Mathe und Handarbeiten.
9. Lehrern entgeht ja meistens nichts – Strupp sah man das allerdings an, denn er hatte riesige Ohren.
10. Der Bankräuber stand ganz rechts, neben ihm der Hausmeister mit den dünnen Haaren.
11. Der Bankräuber starrte mit eisgrauen Augen zur Scheibe. Britta hatte das Gefühl, dass er durch die Scheibe schauen konnte.
12. Hugo und Bruno kannten sich aus der Schule. Hugo hatte Bruno schon oft um Hilfe gefragt.
13. Wie konnten Eltern ihr Kind bloß Bodo Boller nennen, dachte Kluge. Kein Wunder, dass der Typ kriminell wurde.



# Lösungen

## 1 a) Die Kunstsammlerin

S.1

Büro	Abstellraum	Abstellraum	Skulpturen	Raum der Sinne	Moderne Kunst	
Büro Leitung	Cafeteria		Alte Meister		Kinder machen Kunst	Toilette Toilette

## b) Moderne Künstler

S.2

	Kunstwerk 1	Kunstwerk 2	Kunstwerk 3	Kunstwerk 4
<b>Bildinhalt</b>	Schloss auf hohem Felsen	Rote Rosen	Einkaufsliste vor rotem Hintergrund	Blaue Fläche
<b>Künstler/-in</b>	Katharina Melchior	Hilde Schaller	Paul Hunter	Ernst Löffelmann
<b>Name des Bildes</b>	Das verwunschene Schloss	Rote Rosen zum Dessert	Alltagskunst	Das große Blau

## c) Der große Kunstraub

S.3

Tatzeit	Aktivität	Zeugen
7-8 Uhr	aufstehen, frühstücken	
8-9 Uhr	Weihnachtsbaum kaufen	Grünbaum
9-10 Uhr	Weihnachtsbaum in Ständer stellen	Nachbar
10-11 Uhr	Geschenk für Hilde kaufen	Juwelier
11-12 Uhr	Besuch bei Rudi	Rudi
12-13 Uhr	Besuch bei Rudi	Rudi
13-14 Uhr	auf ein Bier mit Hannes	Hannes
14-15 Uhr	Gans einlegen	Keine Zeugen
15-16 Uhr	Weihnachtsbaum schmücken	Keine Zeugen
16-17 Uhr	„Dinner for one“ schauen	Keine Zeugen
17-18 Uhr	In die Kirche	Hilde und die Kinder
18-19 Uhr	Bescherung	Hilde und die Kinder
19-20 Uhr	Abendessen	Hilde und die Kinder
20-21 Uhr		Hilde und die Kinder
21-22 Uhr		Hilde und die Kinder
22-24 Uhr		Hilde und die Kinder



# Lösungen

## 2 a) Parkplatzbeobachtungen in Essen

S.5

	Auto 1	Auto 2	Auto 3	Auto 4
<b>Marke</b>	Ford	Opel	VW	BMW
<b>Farbe</b>	blau	silber	grün	golden
<b>Autokennzeichen</b>	F-AX-23	B-QQ-123	WIT-H-888	M-XY-666

## b) Überfall auf die Sparkasse

S.6



## c) Gegenüberstellung

S.7

				
<b>Vorname</b>	Heinz	Hugo	Bruno	Bodo
<b>Nachname</b>	Prollmann	Strupp	Birnbaum	Boller
<b>Beruf</b>	Kommissar	Lehrer	Hausmeister	Bankräuber
<b>Besondere Merkmale</b>	Narbe	Große Segelohren, Brille	Stirnglatze	Eisgraue Augen

Dieser Download ist ein Auszug  
aus dem Originaltitel

**Hier steht immer der Original-  
titel der Downloads**

**Immer besser  
unterrichten**

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann teilen Sie anderen Kunden  
Ihre Erfahrungen mit und geben Sie Ihre Bewertung direkt bei dem  
Produkt ab unter: [www.auer-verlag.de/go/dl8401](http://www.auer-verlag.de/go/dl8401)

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Auer-Verlags-  
programms finden Sie unter [www.auer-verlag.de](http://www.auer-verlag.de) oder [www.lehrerwelt.de](http://www.lehrerwelt.de)

Download  
zur Ansicht

© 2020 Auer Verlag  
AAP Lehrerwelt GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werks ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der Auer Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Autorin: Annette Weber  
Illustrationen: Carla Miller; Steffen Jähde, Hendrik Kranenberg  
Satz: Fotosatz H. Buck, Kumhausen  
Bestellnummer: 08401DA4

[www.auer-verlag.de](http://www.auer-verlag.de)

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

**Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.**

**Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.**

**Download  
zur Ansicht**